

A1

Antrag

Initiator*innen: AK DigiMe (dort beschlossen am: 19.06.2026)

Titel: **Positionspapier des AK DigiMe des KV
Mannheim zur Urab-stimmung Palantir in BW**

Antragstext

1 **Kurzform:**

2 Ein "Nein" würde implizieren, dass wir gegen einen Ausstieg sind - das ist nicht
3 mit unseren Werten vereinbar.

4 **Deshalb:**

5 Wir lehnen die Nutzung von Palantir ab. Ein positives Ergebnis der Urabstimmung
6 würde diese Bemühungen bestärken.

7 **Was ist die Situation?**

8 Mit der Zustimmung zum neuen Polizeigesetz hat noch der alte Landtag mit den
9 Stimmen unserer Abgeordneten den damaligen Innenminister Strobl (CDU) und damit
10 die grün-schwarze Koalition vor einer Blamage bewahrt:

11 Der Vertrag mit Palantir über 15 Millionen EUR war bereits unterschrieben, ohne
12 dafür demokratische Legitimierung durch das Parlament einzuholen. Denn zum
13 Zeitpunkt der Shoppingtour im Autokratien- und Überwachungsfachhandel fehlte
14 jede Rechtsgrundlage für die mit der Benutzung zwangsweise einher gehenden
15 Grundrechtseingriffe.

16 Statt Strobl hierfür öffentlich zu kritisieren und daraus politisches Kapital zu
17 schlagen (Bürger*innenrechte-Partei...), haben sich Kabinettsmitglieder und der
18 Fraktionsvorsitz zu einer Art Tauschhandel bereit erklärt: Grenzenlose
19 Überwachung gegen Naturschutzgebiet - für jede Wähler*innengruppe was dabei. Wir
20 glauben, dass das kein guter Handel war und haben uns stattdessen für eine

21 Souveränitätsklausel im geplanten Polizeigesetz eingesetzt, das die eingekaufte
22 Software von Palantir ausgeschlossen hätte. Dieser Vorschlag fand aber innerhalb
23 der Fraktion keine Mehrheit.

24 Nun, die Weichen waren gestellt, das Geld war weg. Und, um Erläuterungen unseres
25 alten und neuen Fraktionsvorsitzenden leicht umformuliert wieder zu geben: Das
26 Falsche wird dadurch richtig, dass wir 15 Millionen EUR dafür ausgegeben haben.
27 Überzeugend? Egal, weiter so. Dennoch hat unser Druck von der Basis dazu
28 geführt, dass noch in der letzten Legislatur auch ein definiertes Enddatum der
29 Zusammenarbeit mit Palantir gab, was auch im neuen Koalitionsvertrag verankert
30 wurde und damit bereits ein kleiner Erfolg ist. Dabei war die Androhung einer
31 Urabstimmung zu diesem Thema hilfreich.

32 **Hat die Urabstimmung bindende Wirkung?**

33 Nein. Zudem ist das zuständige Innenministerium weiter in der Hand der CDU.
34 Unser Innenminister heißt Manuel Hagel. Es gibt also keinen direkten oder
35 indirekten Hebel auf das Handeln der Landesregierung durch ein Ergebnis
36 zugunsten des Ausstiegs von Palantir.

37 **Wozu dient die Urabstimmung dann eigentlich?**

38 Das ist eine gute Frage, weshalb auch unter denen, die die Palantir-
39 Entscheidungen bekämpft haben, viel über den Sinn der Urabstimmung diskutiert
40 wurde und wird.

41 Die Urabstimmung drückt den Unmut in der Parteibasis aus, nachdem weder
42 Landesvorstand noch Fraktion oder Ministerpräsident die breite Ablehnung von
43 Massenüberwachung allgemein und Palantir-Software im Besonderen ernst genug
44 nahmen. Sie wird aber keine direkten Auswirkungen haben.

45 **Was passiert beim jeweiligen Ergebnis?**

46 Politische Pfade zum schnelleren Ausstieg als bereits beschlossen gibt es nicht.
47 Ein Ja zementiert also einfach die Ablehnung von Palantir seitens der
48 Parteibasis und zeigt, dass Bürger*innenrechte nach wie vor ein wichtiger Wert
49 in der Partei sind.

50 Ein Nein würde medial als umgekehrter Entschluss ausgelegt werden, als eine
51 Unterstützung von Palantir, auch wenn das nicht die tatsächliche Frage der
52 Urabstimmung ist. Das würde die Innenpolitiker der CDU im Land und Bund, die
53 Palantir-Software gerne überall und weitreichend einsetzen möchten, in ihrer
54 Verhandlungsposition stärken.

55 Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Situation im letzten Sommer leider

56 vertrackt war und die Enttäuschung über das Verhalten der Landesregierung ist zu
57 Recht groß. Doch auch wenn wir nicht zu viel Erwartung in die Wirkung der
58 Urabstimmung setzen - es macht einen Unterschied, welches Ergebnis dabei
59 herauskommt. Daher werben wir um Beteiligung und ein "Ja" zum Ausstieg aus
60 Palantir.